



DIASPORAH AUS

BIETENHAUSEN e.V.



Jugendbüro Meßstetten - Schulsozialarbeit

**Schulsozialarbeit in Meßstetten
Burgschule
und Wilhelm-Busch-Schule**

Jahresbericht 2019

Stand November 2019

Wenn du gerne lernst, wirst du auch viel lernen. Was du gelernt hast, erhalte durch Übung.

Isokrates (436 - 338 v. Chr.), griechischer Redner, Schüler von Gorgias und Gründer und Leiter einer berühmten Rednerschule in Athen

Träger der Schulsozialarbeit:	Diasporahaus Bietenhausen e. V.
Mitarbeiterinnen der Schulsozialarbeit:	Ina Kästle-Müller (Fachwirtin für Organisation und Führung, staatl. anerk. Erzieherin)
	Carina Neumann (Sozialpädagogin B.A.)
Adresse:	Skistr. 39 72469 Meßstetten Tel.: 07431 961553 0157 38804552
Geschäftsbereichsleitung:	Jürgen Naumann
Adresse:	Bahnhofstr. 4 72458 Albstadt Tel.: 07431 13120

1. Vorbemerkung

Schulsozialarbeit (SSA) wurde in Meßstetten an der Burgschule und der Wilhelm-Busch-Schule im Auftrag der Stadt Meßstetten am 17. Februar 2003 durch das Diasporahaus Bietenhausen e. V. installiert.

Der Stellenumfang der Schulsozialarbeit betrug 50 %, seit dem 21. September 2009 sind es 55 %. (21,5 Std./Woche). Diese 5 % werden von Frau Kästle-Müller, seit 1. Januar 2015 im Rahmen der Ganztagesbetreuung der Wilhelm-Busch-Schule gearbeitet.

Eine erneute Erhöhung um 20 % wurde am 1. September 2012 veranlasst. Diese weiteren 20 % wurden für die Grundschule Bueloch bereitgestellt.

Insgesamt beträgt der Stellenumfang an der Burgschule und Wilhelm-Busch-Schule nun 75 %.

Seit dem 1.2.2019 wurde die Schulsozialarbeit an beiden Schulen auf 120% erhöht. Das entspricht 46,8 Wochenstunden.

2. Ziele und Aufgaben der Schulsozialarbeit

Für die Schule relevante Aspekte, der Unterstützung, durch die Jugendhilfe:

Jugendhilfe an der Schule kann vereinfacht, als eine umfassende Sozialisationshilfe bezeichnet werden.

Sie bezieht immer das gesamte Umfeld der jungen Menschen ein. Dazu gehören sowohl die Familien, als auch die Freunde, das Umfeld in der Arbeitswelt, der Schule und der Kommune.

- Jungen Menschen, soll unter Wahrung ihrer Menschenwürde und Chancengleichheit, Hilfestellung zur individuellen und sozialen Entfaltung ihrer Persönlichkeit geboten werden.
- Sie werden in ihrer Emanzipation unterstützt.
- Entwicklungskrisen und sozialen Benachteiligungen, wird durch intensive Unterstützung und Begleitung entgegengewirkt.
- Die jungen Menschen werden in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung gefördert.
- Eltern und Erziehungsberechtigte werden, bei Bedarf, beraten und unterstützt.
- Kinder und Jugendliche werden vor Gefahren geschützt.
- Positive Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern werden gefördert.
- Eine Kinder- und familienfreundliche Umwelt soll geschaffen und erhalten werden. ⁽¹⁾

Kernaufgaben der Schulsozialarbeit:

Die Schulsozialarbeit hat sowohl einen präventiven, als auch einen intervenierenden Auftrag, im Sinne einer lebensweltorientierten Jugendhilfe. Daher umfassen ihre Kernaufgaben:

- Die Einzelhilfe und Beratung in individuellen Problemlagen
- Die sozialpädagogische Gruppenarbeit, Projekte und Arbeit mit Schulklassen
- Die innerschulische und außerschulische Vernetzung und Gemeinwesenarbeit
- Offene Angebote für alle Schüler und Schülerinnen. ⁽²⁾

(1) Muster für erfolgreiche Schulsozialarbeit ; Dr. Uwe Rummel

(2) KVJS Schulsozialarbeit in Baden-Württemberg

3. Neuverteilung der Arbeitszeit

100% Ina Kästle-Müller
20% Carina Neumann

Auf eine Aufteilung und Spezialisierung wurde bewusst verzichtet um ein optimales Leistungsangebot zu gewährleisten.

Neue Angebote seit Februar 2019:

Mittagsbetreuung am Donnerstag: Auf Wunsch und Bedarf vieler Eltern wird seit Februar am Donnerstag ebenfalls Mittagsbetreuung und Mittagessen für Schüler der Burgschule angeboten.

Bewerbungstraining und Hilfe für den Übergang Schule-Beruf: Diese Hilfe, für Schüler der Klassenstufen 8, 9 und 10 unterstützt vor allem schwache Schüler und Schülerinnen und bietet ihnen, die Möglichkeit eine adäquaten Ausbildungsstelle zu finden.

Dieses Angebot ist eng vernetzt mit Herrn Senn von der Berufsberatung in Balingen und Herrn Schafitel, der an der Burgschule für die Berufsfindung qualifiziert ist.

Einzelfallhilfe: Seit Februar wird die Einzelfallhilfe verstärkt durchgeführt. Es sind mittlerweile wieder ca. 10 Schüler und Schülerinnen, die hier regelmäßig unterstützt werden.

4.1. Gesamtübersicht der Gruppenangebote der Schulsozialarbeit

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Mensabetreuung von 11:45-14:15 Uhr	Mensabetreuung von 11:45-14:15 Uhr		Mensabetreuung von 11:45-14:15 Uhr
15:45-17:45 Uhr Gruppe Grundschul- kinder im Bueloch	14:15-15:50 Uhr Freizeitclub Ganztagesangebot der Wilhelm-Busch-Schule	14:15-16:00 Uhr AG: Jung und Alt begegnen sich 14-tägig	
	16:00-18:00 Uhr Spielen und Lernen		

4.2. Mensabetreuung

Schüler der Burgschule haben nach Schulschluss ab 11:45 – 14:15 Uhr die Möglichkeit ihre Mittagspause im Gruppenraum zu verbringen.

Ziele dieser Gruppe:

- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls
- Sinnvolle Gestaltung der Mittagspause
- Grundkenntnisse der Ernährung und Hygiene werden vermittelt
- Befriedigung von Grundbedürfnissen
- Einüben von Tischmanieren.

4.3. Jung und Alt begegnen sich AG, 14-tägig

Mittwoch von 14:15 – 16:00 Uhr

In Kooperation mit der Religionslehrerin Fr. Gomeringer-Haas finden 14-tägig Besuche im Haus am Pfarrbaum statt.

Seit dem Schuljahr 2006 / 2007 sind die Schüler innerhalb einer AG an dieses Projekt gebunden. Diese AG zeichnet sich durch ihre Viergliedrigkeit aus. Sie wird von der Burgschule, AMEOS, dem Altenhilfeförderverein und dem Diasporahaus Bietenhausen e. V. getragen.

Die Teilnehmerzahl liegt derzeit bei 12 Schülern.

Frau Ast vom Altenförderverein begleitet die Gruppe ehrenamtlich.

Ziele dieser Gruppe:

- Stärkung der sozialen Kompetenzen, wie z. B. Rücksichtnahme, Höflichkeit, Konzentration, Verantwortungsbewusstsein, Zuhören
- Abbau von Vorurteilen
- Gemeinsames Erleben steht im Vordergrund
- Wecken von Verständnis zwischen den verschiedenen Generationen
- Gemeinsames Lernen von Jung und Alt.

4.4 Spielen und Lernen

Dienstag von 16:00-18:00 Uhr

In dieser Gruppe treffen sich derzeit zwischen 20 und 25 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 13 Jahren. Einige dieser Kinder zeigen im Schulalltag auffälliges Verhalten. Viele dieser Schüler finden in Vereinen oder anderen Gruppen kaum Anschluss und fühlen sich daher in dieser Gruppe besonders wohl.

Die Gruppe „Spielen und Lernen“ unterstützt die Kinder in ihrem Sozialverhalten und bietet die Möglichkeit, Konfliktlösungsmuster zu erlernen.

Ausflüge und Spaziergänge helfen ihnen, sich im Gemeinwesen zu integrieren.

Gewaltfreie Konfliktlösung und ein angemessenes Sozialverhalten sind die Hauptthemen in dieser Gruppe.

Ziele dieser Gruppe:

- Integration
- Stärkung der Konzentration
- Konflikte gewaltfrei lösen
- Sinnvolle Freizeitgestaltung
- Abbau von Vorurteilen
- Bildung von Resilienz

4.5. Freizeitclub

Der Freizeitclub ist ein Angebot der Wilhelm-Busch-Schule im Rahmen der Ganztagesbetreuung. In diesem Schuljahr nehmen 3 Jugendliche, dieses Angebot an.

4.6. Buelochgruppe

Diese Gruppe wurde im letzten Jahresbericht ausführlich beschrieben. Sie ist weiterhin stabil besucht und wird von 20-25 Kindern besucht.

5. Einzelfallhilfe

Fallbeispiel der Einzelfall Hilfe im Februar 2019

Eine Schülerin der Klasse 6 fehlt auffallend oft im Unterricht, teilweise wird sie von der alleinerziehenden Mutter entschuldigt, oft fehlt sie unentschuldigt. Im Rahmen der Einzelfallhilfe, wurden die Probleme aufgearbeitet. Die Mutter arbeitet von spätnachmittags bis nachts und kann ihre Tochter daher nicht immer wecken. Das Mädchen schlief häufig bis zur Mittagszeit durch. Nachts blieb Manuela (Name geändert), nicht lange wach, sondern sie schlief bis zu 15 Stunden pro Tag. Gemeinsam mit ihr wurde ein Wecker besorgt, sie besucht jetzt regelmäßig die Mensa und alle Angebote der Schulsozialarbeit und der offenen Jugendarbeit. In den Ferien wurde ihr kurzfristig ein Platz in der Ganztagesbetreuung (durch unbürokratisches Handeln von Herrn Berg) ermöglicht.

In den Sommerferien nahm sie am Zeltlager der Kreisjugendpflege teil (hier handelte Frau Schilling schnell und unkompliziert).

Manuela ritzte sich immer wieder sehr stark. Durch die engmaschige Betreuung und Begleitung, gelingt es, ihr andere Wege der Konfliktlösung aufzuzeigen.

Ihr Schulbesuch ist regelmäßiger geworden und ab November 2019, bekommt sie Hilfe durch das Jugendamt in Form einer intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung.

Hier gelang es Schulabsentismus zu verhindern und das Abrutschen von Manuela in die Isolation und Depression zu verhindern.

Einzelfallarbeit

Einzelgespräche, das heißt Einzelfallarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Schulsozialarbeit. Bei der Einzelhilfe und Beratung geht es häufig um folgende Themen und Lebenssituationen:

- Bearbeitung von Schulschwierigkeiten (aktive und passive Schulverweigerung)
- Entwickeln einer Zukunftsperspektiv (Begleiten des Übergangs Schule-Beruf)
- Hilfen bei der Persönlichkeitsentwicklung (zum Beispiel: bei Beziehungsproblemen, Suizidgefährdung, Essstörungen, Selbstverletzungen, Suchtverhalten ...)
- Gegenwirken bei sozialen Auffälligkeiten (zum Beispiel.: Kriminalität, Jugendgangs, Rechtsradikalismus ...)
- Klärung bei Konflikten im Elternhaus (zum Beispiel.: bei Gewalt, Vernachlässigung, Scheidungskonflikten ...)
- Lösungsangebote bei Konflikten mit Mitschülern (zum Beispiel: bei Ausgrenzung, Gewalt, Mobbing ...).

Einzelberatung findet vormittags innerhalb der Schulzeit statt. Die Schüler werden durch die jeweiligen Klassenlehrer empfohlen und erhalten dann feste Termine. Viele dieser Termine werden in Randstunden gelegt, so dass die Schüler einfach früher kommen, oder eine Stunde später gehen.

Ist das nicht möglich, oder in akuten Krisensituationen finden diese Termine auch während der regulären Unterrichtszeit statt.

Wöchentlich sind es im Moment 10 Schüler, die feste Termine haben.

Die Probleme liegen oft im familiären Bereich:

- • Trennung der Eltern
- • Konflikte mit den Eltern
- • Krankheit der Eltern
- • Arbeitslosigkeit
- • Finanzielle Probleme im Elternhaus

- • Gewalt
- • Verwahrlosung.

Probleme in der Schule:

- • Mobbing
- • Schulversagen in allen Fächern
- • Konzentrationsprobleme
- • Stören des Unterrichts
- • Gewalt gegen Mitschüler
- • Stehlen
- • Schulschwänzen, oder häufige Krankheitstage.

6. Neue Projekte im Jahr 2020

6.1. Hilfe bei Berufsfindung

Ziel: in enger Zusammenarbeit mit den Eltern soll für jeden Schüler der Burgschule eine Möglichkeit gefunden werden, wie er ein selbstfinanziertes Leben erreichen kann. Schüler mit einem sehr schlechten, oder gar keinem Hauptschulabschluss werden, in enger Zusammenarbeit mit der Berufsberatung in geeignete Maßnahmen vermittelt.

6.2. Soziales Lernen – Klassenrat

Die Schüler werden hier darauf vorbereitet, kleinere Konflikte im Schulalltag selbstständig zu lösen. Die Gespräche werden von verschiedenen Schülern moderiert und es gelingt jetzt schon weitgehend, dass die Klasse eine Lösung findet und dann auch umsetzt.

Der Klassenrat fördert das Gemeinschaftsgefühl. Die Schüler können Konflikte erkennen und einordnen. Die Moderationsrolle stärkt das Selbstwertgefühl und die Kommunikationsfähigkeit.

Das soziale Lernen verhindert Mobbing und stärkt die Klassengemeinschaft.

6.3. Teilnahme und Unterstützung bei verschiedenen Aktionen und Feiern der Wilhelm-Busch-Schule und der Burgschule

- Abschlussfeiern
- Projektstage
- Ausflüge
- Die Teilnahme an Klassenfahrten hat sich bewährt, die Schüler können in einer neuen Umgebung gezielt beobachtet werden, es entstehen engere Beziehungen und das Vertrauen wird gestärkt.

Im Jahr 2019 wurden zwei Klassen bei einer Klassenfahrten begleitet.

6.4. Stiftung Kinderland

Die Stiftung Kinderland unterstützt im Zeitraum von 3 Jahren, das Wohngebiet Bueloch mit kostenlosen Ausflügen. Das erste Jahr ist fast abgeschlossen und war ein großer Erfolg. Die Ausflüge wurden von 30-40 Kindern und Jugendlichen besucht. Der Höhepunkt war der Ausflug in den Europapark mit 103 Teilnehmern.

Es nahmen erstaunlich viele Eltern, Verwandte und Jugendliche, die sonst nur schwer erreicht werden, an diesem Ausflug teil.
Der Zeitrahmen für dieses Angebot geht von 2019 – 2021.

7. Ausblick für das Jahr 2020

Die Erhöhung der Schulsozialarbeit ab 1.2.2019 auf 120 % bietet neue Hilfsmöglichkeiten und Ansätze für die Schulsozialarbeit.

- Die Berufsorientierung wird weitergehend verstärkt und intensiviert.
- Einzelfallhilfe wird verlässlich angeboten und durchgeführt. Es sind jetzt schon viele Kinder gemeldet und die ersten Gespräche haben schon stattgefunden.
- Am Donnerstag wird zusätzlich Mittagessen und Betreuung angeboten. Das wird von Elternseite, der Schulleitung und den Schülern gewünscht.
- Im Wohngebiet Bueloch wird, in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung Kinderland, monatlich am Freitagnachmittag ein Ausflug mit einem Reisebus der Firma Beck angeboten. Es finden auch zwei Angebote in den Schulferien statt.
- Die bestehenden Kontakte zu allen Kooperationspartnern werden gepflegt und gefestigt. Sie bieten für viele Schüler und Eltern Unterstützung, Hilfe und Beratung.
- Gewaltprävention, sexualisierte Gewalt und Kindeswohlgefährdung werden die Hauptthemen in 2020 sein.
- Das Thema Gewalt, wird in enger Zusammenarbeit mit der offenen Jugendarbeit, der Schulsozialarbeit Realschule und Gymnasium und dem Mobilien Dienst Meßstetten bearbeitet. Den Kindern und Jugendlichen werden gewaltfreie Konfliktlösungsmuster bekannt gemacht, Konflikte und deren Entstehung werden erklärt und reflektiert. Selbstbewusstsein, Selbstwahrnehmung, sicheres Auftreten und Abgrenzungsmöglichkeiten werden mit den Kindern und Jugendlichen trainiert und in den Schulalltag übertragen.
Im Jahr 2020 werden viele bestehenden und bewährten Angebote und Projekte weitergeführt.
- Die Grundschule Bueloch ist ein fester Baustein der Schulsozialarbeit. Hier ist Prävention sehr wichtig, um diesen Kindern beste Entwicklungs- und Bildungschancen zu gewährleisten. Diese Kooperation soll auch den Schutzauftrag nach § 8a gewährleisten.
- Für Klasse 8 ist, in enger Zusammenarbeit mit dem Klassenlehrer, ein präventiver Vortrag zum Thema „Umgang mit dem Smartphone“ geplant. Facebook wird von Schülern gar nicht mehr so viel genutzt, sondern jetzt entstehen vielschichtige Probleme mit WhatsApp-Gruppen. Vom Thema Cybermobbing, bis zum Verschieken von ungeeigneten Fotos.
Hier ist mit Herrn Fritz, dem neuen Leiter des Polizeipostens Meßstetten, ein engagierter Kooperationspartner vor Ort.

Meßstetten, im Januar 2020

Diasporahaus Bietenhausen e.V.

Ina Kästle-Müller und Carina Neumann
Schulsozialarbeit Meßstetten

Jürgen Naumann
Geschäftsbereichsleiter